

Gehören Lehrer/innen zu den reichsten 10% in Deutschland?

Beitrag von „Fallen Angel“ vom 27. März 2021 06:58

Zitat von Lindbergh

Philio: Ist OT, aber ich kenne ein Mehrfamilienhaus, bei dem ein ehemaliger Bewohner im Suff die Tür beschädigte. Bei dem ehemaligen Bewohner ist nichts zu holen, da Sozialamt, und die Eigentümerin der Wohnung weigert sich, für die Kosten aufzukommen. Die Tür ist jetzt seit über einem Jahr beschädigt. Der Vorteil bei einem eigenen Haus (bei einer eigenen Wohnung teilt man sich ja bestimmte Bereiche des Hauses mit den anderen Wohnungseigentümern) ist, dass du nicht warten musst, bis der Eigentümer etwas macht oder auch nicht, das kannst du selbst entscheiden.

Je größer das Haus, desto mehr Arbeit macht es, das stimmt, aber bei einem Reihenhaus mit Handtuchgarten müsste sich doch die Arbeit in Grenzen halten 😊.

Okay, das sind sicherlich Extremfälle. Ich kenne viele Menschen, die teils seit Jahrzehnten in Mietwohnungen leben, und denen ist sowas nie passiert. Auch würden sich viele Vermieter schnell um Probleme kümmern und kaputte Sachen reparieren.